Beschluss Zweite Schienenelbquerung für die Mobilitätswende

Gremium:	Kreismitgliederversammlung
Beschlussdatum:	26.09.2026
Tagesordnungspunkt:	8. Anträge

Antragstext

Wir setzen auf die Mobilitätswende und damit den Ausbau des Schienenverkehrs. Eine attraktive und schnelle Bahn wird ab 2040 essentiell für die Mobilität in der Metropolregion Hamburg. Hamburgs Hauptbahnhof ist oft lebensgefährlich überlastet und soll wieder sicher und zuverlässig funktionieren. Zugleich muss auch die Leistungsfähigkeit des Schienenverkehrs in den kommenden Jahren ansteigen. Das klappt mit Redundanz und einer Entlastung der bestehenden Schienenwege zusätzlich zu den bereits geplanten Maßnahmen wie am Hauptbahnhof und an den Elbbrücken. Der nächste Schritt zur Untersuchung einer westlichen Elbquerung für den Schienenverkehr ist die Berechnung des Nutzen-Kosten-Faktors mit neuen Varianten und unter Berücksichtigung veränderter Rahmenbedingungen. Die Landesmitgliederversammlung wird daher aufgefordert, den Landesvorstand zu bitten, sich auf Landesebene dafür einzusetzen, die Prüfung einer westlichen Elbquerung für den Schienenverkehr mit Umsetzung zum Beginn der 2040er Jahre gemeinsam mit dem Bund voranzutreiben.